

## **Er redet und redet und redet**

### **Beitrag von „angellover“ vom 8. September 2008 18:50**

Wer redet? Das fragt ihr euch bestimmt.

Nun, ich habe einen Schüler in meiner Klasse, der ist wirklich anstrengend. Er redet ununterbrochen, macht Späßchen (zugegeben gar nicht mal so schlechte) und lenkt natürlich alle um sich rum ab.

Ich hab ihn schon seit dem Schuljahr (und vorher) alleine sitzen, an einem eigenen Tisch, aber es bringt nichts. Redet er halt mit seinen Vordermännern. Setze ich ihn nach vorne, quasselt er mit seinen Hintermännern. Ich glaube, ich könnte ihn in nen anderen Raum setzen, er würde immer noch reden.

Da er eh zu meinen Spezialfällen in der Klasse gehört, hab ich schon ne Rückmeldungsmappe für seine Eltern und noch nen extra Verstärkerplan gemacht. Aber es bringt einfach nichts. Nachdem ich nun heute den bestimmt 10. Eintrag in sein Elternheft geschrieben habe und er auch schon dreimal die gelbe Karte bekommen hat (da gibts bei mir was ausm Bußgeldkatalog vom persenverlag), reichts mir jetzt. Nur irgendwie weiß ich grad nicht so weiter und steh etwas aufm Schlauch. habt ihr denn Ideen und Tipps? Hinzu kommt, dass er mittlerweile morgens in der ersten Stunde eigentlich nichts selbst arbeitet, da braucht er ewig bis er in die Gänge kommt und hat als Konsequenz halt das Zeug mittags auf.

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. September 2008 01:34**

Ich würde es mit einzeln setzen ohne Blickkontakt versuchen, kingt jetzt sehr krass, soll acuh nciht für lagne sein, aber.... ein Regal neben ihn stellen oder so... ich meine, auch die anderen können dann ja nix schaffen

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 9. September 2008 16:04**

Wie meinst du das genau? In die erste Reihe setzen und ein Regal daneben stellen?  
Er hat auch kein problem aufzustehen und dann dorthin zu gehen....

---

## **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 9. September 2008 17:09**

Vielleicht liegt das Problem des Kindes ganz woanders? Meist stören die Kinder ja, wenn sie über- oder unterfordert sind.

LG Rottenmeier

---

## **Beitrag von „angellover“ vom 9. September 2008 19:24**

Ja, das hab ich auch schon gedacht. Er ist schon ein auffälliges Kind (Bruder ist vor einiger Zeit gestorben) und hat damit einfach zu kämpfen. Doch ich habe mir sagen lassen, dass er schon immer so geschwätzig war. ADHS schließe ich aber aus, weil er ansonsten nicht so typische Symptome wie Impulsivität, fehlende Selbststeuerung etc. zeigt. Und Über- oder UNterforderung kann auch nicht sein, er ist ein helles Köpfchen, aber im ganz normalen Rahmen....

---

## **Beitrag von „leppy“ vom 9. September 2008 20:33**

Hast du schon versucht ihn neben ein Kind zu setzen, das oft Hilfe braucht? Da dürfte er dann reden und man müsste ihm natürlich die Wichtigkeit seiner Rolle im Einzelgespräch klar machen.

Ansonsten: Kannst Du ihm irgendeine wichtige Aufgabe zuteilen? Z.B. falls Du ein Klassenhauster haben solltest dieses pflegen. In einem gewissen Bereich Ordnung halten. Hol- und Bringdienst (wenn ein anderer Lehrer mal was braucht, ausleihen will). Versuche, ihm das Gefühl zu geben, wichtig zu sein. Vielleicht bringst Du ihn damit dazu ruhiger zu werden.

Gruß leppy

PS: Ersteres plus Außenplatz (Hufeisensitzform) hat bei mir bei einem permanent quasselnden Kind geholfen. Hab ihn neben ein Mädchen mit fremder Muttersprache gesetzt. Der hilft er nun, quasselt aber nicht ständig (sie versteht ihn ja eh nicht laut seiner Aussage 😊).

---

## **Beitrag von „lale2“ vom 10. September 2008 10:05**

Eulen und Lerchen....oder wie war das noch? Evtl. typisch Eule? Wenn ja, dann kann man nichts machen. Lebe mit einer Eule 😊 zusammen. Früher ins Bett hilft auch nicht. Da kann man nur hoffen, dass er später einen Job findet, indem er nicht so früh aufstehen muss.

Wenn seine Witze gar nicht mal so schlecht sind sollte man sein Talent nutzen. Natürlich nicht in der Schule. Vielleicht würde es ihm helfen, wenn er außerhalb der Schule einen Ort hat, wo er seinen Redebedarf austoben kann. Gibt es bei euch so etwas wie Comedy, Theater o.ä. für kids? Etwas wo er so viel reden kann/muss, dass er in der Schule vielleicht nicht mehr das Bedürfnis hat. Nur mal ne Idee.

Was sagt er eigentlich dazu, dass er nicht aufhören kann zu reden? Hast du ihm mal sein Verhalten gespiegelt?

LG Lale

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 10. September 2008 16:16**

Also Hufeisen form ist in meinem Raum aufgrund der vielen Kinder nicht mehr möglich, musste die Bänke frontal stellen, leider...

Klar hab ich mit ihm schon drüber geredet. Und vor allem im Guten, nicht böse und streng. Aber ich hab ihm schon klar gemacht, dass es nicht geht. Bin im Kontakt mit den Eltern und von denen kriegt er natürlich die Hölle heiß gemacht, ob das jetzt gut ist, sei mal dahin gestellt. Wir haben jetzt nen Verstärkerplan, der funzt aber auch nicht immer.

Bei der nächsten Sitzordnung muss ich ihn echt isolieren, sprich in die Nähe von Kids setzen, die er nicht so ab kann, aber, udn jetzt kommts: er versteht sich wirklich mit jedem (was ja generell schön ist), und die Schülerin mit der er sich nicht versteht kann ich nicht in die Nähe setzen, sonst schlagen die sich die Köpfe ein!

Als Helferkind kann ich ihn schlecht arbeiten lassen, da er nicht gerade der schnellste Arbeiter ist, obwohl er den Grips dazu hätte. Er ist halt faul (das sage ich nicht eifnach so, sondern aufgrund meiner Beobachtungen)

---

### **Beitrag von „sarahkatha“ vom 10. September 2008 22:55**

Wie sieht denn dein verstärkerplan aus?

mir kommt das ziemlich bekannt vor. bei uns in der klasse war auch bis vor kurzem ein sehr

"gesprächiger" junge. er hat auch andauernd geredet, auch, wenn niemand von seinen Mitschülern drauf reagiert hat, teilweise als könnte er ruhe nicht ertragen oder als könne er seinen Mund einfach nicht halten (fast schon zwanghaft). ich habe dann ne Fortbildung gemacht. und mir wurde gesagt, ich solle "auf der Suche sein, nach positivem Verhalten" und das immer hervorheben. ich denke, das hilft auch allgemein. aber in dem Beispiel eher nich bzw für die Sekunde schon, aber danach gings so weiter.

eine ganz gute Hilfe war eine Sanduhr. ich habe irgendwann mal mit ihm gewettet, dass er es nicht eine Sanduhr lang schafft, leise zu sein. das war irgendwie ein großer Ansporn für ihn. zwischendurch hat er mich dann auch mal gerne "verarscht", indem er die Uhr immer wieder umgedreht hat und ich mich "gewundert" habe, warum sie noch immer nicht durchgelaufen ist. also, die Sanduhr war zwar nicht für 45min. ruhe gut (aber das muss ja auch nich...), aber war halt eine gute Möglichkeit für kurzzeitige Ruhe und für ihn auch gut geeignet, weil die "Ruhezeit" eben absehbar war. wenn ich ihn dann mal ermahnt habe, hat er auch von selbst häufig nach der Uhr gefragt (weil er ohne die nicht könnte).

gruß!

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 11. September 2008 17:08**

Na, der Verstärkerplan sieht so aus, dass wir eine Art Vertrag geschlossen haben: Wir haben schriftlich festgehalten, dass er sich leider verhalten soll und nur bei Hilfe zu den anderen Kids gehen darf. Für jeden Tag wo er es schafft bekommt er einen Stempel auf seinen Plan und ich glaube bei 20 Stempeln (ist ein Bild von nem Clown der jongliert) bekommt er dann was. Da gibts dann nen Hausaufgabengutschein, denn die macht er nicht so gerne...

Hmm, bei der Sanduhr hab ich eher die Bedenken, dass er sich nicht drauf einlässt, bzw. es ihm nach ein paar Versuchen egal ist. Aber ich kanns mal versuchen...

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 13. September 2008 11:02**

Dein Verstärkerplan verlangt von dem Kind, dass es 20 Tage lang (mein Clown hat 13 Bälle??) "leise" ist für 1mal Hausaufgaben weglassen.

Da stelle ich mir folgende Fragen:

Was bedeutet "leiser"? Wie habt ihr das festgelegt? Ist die Zielvorgabe klar? Vielleicht empfindet sich das Kind als "leiser", weil es einen Satz pro Unterrichtsstunde weniger redet?

Hast du schonmal kürzere Abschnitte verwendet? Ich finde "1 Punkt - 1 Tag leiser sein" sehr viel verlangt. Die meisten Kinder können noch gar nicht so lange vorausschauend denken. Und die kurzfristige Befriedigung des Mitteilungsbedürfnisses scheint dem Jungen momentan deutlich mehr Zufriedenheit zu bringen als der Verstärkerplan.

Wäre es denn denkbar, dass du wirklich mal die Sache mit der Sanduhr ausprobierst? 1mal Sanduhr: 1 Punkt + Extralob vor der ganzen Klasse

Eine Sanduhr kann man auch aus 2 Bechern oder Gläsern und etwas Sand selber basteln, dann kann man sie länger als 3 min "dosieren".

Bei vielen Kindern (nicht bei allen!) hilft es, wenn sie ein unerwünschtes Verhalten zeigen, ein anderes Kind für das erwünschte Verhalten zu loben. Z.B.: A quatscht, du lobst B dafür, dass er leise ist. Wenn A daraufhin ruhig ist, musst du ihn **sofort** loben.

Und denke immer dran: So ein Verhalten abzustellen ist ein langer Weg mit Rückschlägen. Unsere eigenen Macken bekommen wir ja auch nicht in 2 Tagen weg.

Grüße,  
Conni

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 13. September 2008 17:02**

Hmm, ja, ich hab auch schon überlegt, dass das Verhältnis von Anstrengung und Lohn etwas zu sehr auf die Anstrengungsseite bezogen ist. Weiß nicht ob es 20 Bälle sind oder vielleicht auch nur 13.

Ich denke die Kombi aus der Uhr könnte ich in dem Hinblick wirklich ausprobieren.

Wobei ich aber sagen muss, dass die letzte Woche bis auf einen Tag echt gut mit ihm gelaufen ist.

Klar habe ich ihm gesagt, was ich erwarte und ich unter "leiser" sein verstehe.

Das indirekte Loben (ich glaub so sagt man auch dazu, oder?) wende ich sehr häufig an, wirkt bei ihm aber nicht, dafür bei ein paar meiner anderen Granaten.